

GP 21 beige / schwarz

2K-MMA-KLEBSTOFF

GP 21 ist ein bei Raumtemperatur aushärtender Methacrylsäureester-Zweikomponentenklebstoff, der für die schnelle Verklebung von vielen Werkstoffen geeignet ist.

- Allzweck-Klebstoff
- Temperaturbeständig bis 100 °C
- schnelle Aushärtung
- ausgezeichnete Haftung auf Verbundwerkstoffen, Kunststoffen und Metallen
- hohe Schälfestigkeit



PHYSIKALISCHE SPEZIFIKATIONEN

Zusammensetzung		GP 21 A	GP 21 B	MISCHUNG
Mischungsverhältnis nach Gewicht		100	100	
Mischungsverhältnis n. Volumen bei 24 °C		100	100	
Farbe (visuell) / GP 21 beige		beige	beige	beige
GP 21 schwarz		beige	schwarz	schwarz
Viskosität bei 24 °C	mPas	ca. 90.000–150.000	ca. 150.000–250.000	150.000–200.000
Dichte	g/cm ³	0,96	0,97	ca. 0,97
Verarbeitungszeit bei 24 °C	min	-	-	5–8

THERMISCHE UND MECHANISCHE SPEZIFIKATIONEN

		Mischung GP 21 A/ GP 21 B	
Aspekt	Optisch		beige/schwarz
Dichte		g/cm ³	ca. 0,97
Temperaturbeständigkeit		°C	-40 – +100
Zugfestigkeit	ASTM D638	MPa	35 – 40
Bruchdehnung		%	5 – 10
Zugscherfestigkeit	ASTM	MPa	18 – 25
nicht grundiertes Aluminium mit verklebtem Aluminium	D1002		
Zugmodul	ISO 4587	MPa	1.100 – 1.240

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Voraussetzung zum Erreichen fester und dauerhafter Verklebungen ist eine zweckmäßige Vorbehandlung der Klebfläche. Klebstoffe auf Methacrylsäureesterbasis können jedoch selbst bei wenig Vorbehandlung verwendet werden. Nach der Verarbeitung ist der Statikmischer zu entfernen und die Kartusche mit dem Originalverschluss zu schließen, da sonst eine Rückhärtung in die Kartusche stattfindet.

VORBEREITUNG DER FÜGETEILFLÄCHEN

Die Voraussetzung zum Erreichen fester und dauerhafter Verklebungen ist eine zweckmäßige Vorbehandlung der Klebfläche. Die Klebflächen werden am besten mit einem guten Fettlösungsmittel wie z. B. [Acetonspray GP](#) (Art.-Nr. 3066), Alkohol oder einem firmenspezifischen Fettlösungsmittel gründlich von Öl, Fett und Schmutz gereinigt. Beste Festigkeiten werden erreicht, wenn die entfetteten Klebflächen mechanisch aufgeraut oder chemisch vorbehandelt werden. Nach dem mechanischen Aufrauen ist ein nochmaliges Entfetten unerlässlich.

AUFTRAGEN DES KLEBSTOFFS

Die Harz-/Härtermischung wird manuell oder maschinell auf die vorbehandelten und trockenen Klebflächen aufgetragen. Wir empfehlen Klebefugen von 0,50 mm. Es wird betont, dass eine ordnungsgemäße Klebefuge essenziell für eine dauerhafte Klebverbindung ist. Die Klebkomponenten sollten in einer festen Position angeordnet und gesichert werden, sobald der Klebstoff aufgetragen worden ist.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Alle Werkzeuge werden am besten mit heißem Wasser und Seife gereinigt bevor Klebstoffrückstände anhäften können. Das Entfernen bereits gehärteter Rückstände ist mühsam und zeitraubend. Bei Verwendung eines Lösungsmittels wie beispielsweise Aceton sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Außerdem ist der Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.

LIEFERFORM

GP 21	VE	Inklusive Statikmischer	Artikelnummer
GP 21 beige 50 ml-B-Kartusche	1 Stück 6 Stück im Karton	GPQ 05-16 B GPQ 05-16 B	gp21050kt.01 gp21050kt.06
400 ml-F-Kartusche	1 Stück 6 Stück im Karton	GPQ 08-24 F GPQ 08-24 F	gp21400kt.01 gp21400kt.06
GP 21 schwarz 50 ml-B-Kartusche	1 Stück 6 Stück im Karton	GPQ 05-16 B GPQ 05-16 B	gp21050kts.01 gp21050kts.06
400 ml-F-Kartusche	1 Stück 6 Stück im Karton	GPQ 08-24 F GPQ 08-24 F	gp21400kts.01 gp21400kts.06

VERARBEITUNGSGERÄTE

Bezeichnung	Artikelnummer
Handpistole GP 1:1 50 ml	1h050gp1
Statikmischer GPQ 05-16 B	1gpq05-16B
Handpistole 1:1 400 ml manuell	1h400gpm1
Statikmischer GPQ 08-24F	1gpq08-24F

VORSICHTSMAßNAHMEN

Chemikalien können sicher verarbeitet werden, dazu müssen die spezifischen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten und die Gefährdungsbeurteilung aus Ihrem Hause beachtet werden.

Chemische Stoffe sind von Lebensmitteln fernzuhalten. Um Verletzungen und allergische Reaktionen zu vermeiden, ist die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung wie undurchlässige Gummi- oder Plastikhandschuhe, eine Schutzbrille und Einwegschutzbekleidung zwingend erforderlich. Genaue Angaben hierzu entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Vor Pausen und Toilettenbesuchen sowie nach jedem Arbeitstag müssen die Hände mit warmem Wasser und Seife gründlich gewaschen werden. Anschließend wird die Haut mit Einwegpapiertüchern – keine Textilien – getrocknet (siehe Hautschutzplan). Die Verwendung von Lösemitteln zum Reinigen der Haut ist nicht zu empfehlen.

Für ausreichende Belüftung und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Sicherheitsdatenblätter / Artikelinfo: <https://shop.goessl-pfaff.de>

LAGERUNG

GP 21 kann in der ungeöffneten Originalverpackung trocken bei Temperaturen von 13–27 °C gelagert werden.

Lichteinstrahlung oder eine kurzfristige oder längere Lagerung bei über 27 °C kann zu einer Verringerung der angegebenen Haltbarkeit führen.

Temperaturen über 38 °C während des Transports oder der Lagerung führen zu einem Abbau der Komponente B und müssen verhindert werden.

Durch eine gekühlte Lagerung der beiden Komponenten bei 10–18 °C kann die Haltbarkeit verlängert werden.

NICHT GEFRIEREN LASSEN!

Das Verfallsdatum ist, unter Annahme einer Lagerung bei 13–27 °C, auf der Verpackung angegeben.

HINWEIS

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Gößl + Pfaff GmbH garantiert, dass die Produkte mit den jeweiligen Spezifikationen übereinstimmen. Gößl + Pfaff GmbH übernimmt keine Verantwortung bei Schäden oder Unfällen, die bei der Verwendung der Produkte entstehen können. Die Verantwortung der Firma Gößl + Pfaff GmbH beschränkt sich auf die Erstattung oder den Ersatz von Produkten, die nicht den angegebenen Spezifikationen entsprechen.